



Uelischadblatt



Gedankenspiele

Sie erinnern sich: Wochenlang befand sich die ganze Schweiz im Lottofieber. Die Leute spielten wie verrückt Lotto. Alle in der Erwartung, dass sie den Jackpot knacken. Am ersten Samstag im März wurde dann der Jackpot von 64.58 Mio. Franken von einem Glückspilz geknackt.

Alle, vielleicht auch Sie?, die dem Lottofieber erlegen sind, haben sich wohl die Frage gestellt, vielleicht auch heimlich, was wäre wenn? Solche Gedankenspiele sind doch äusserst reizvoll. Ausbrechen aus dem Korsett, Luftschlösser bauen u.v.m.

Also, was würden Sie tun, wenn Sie den Jackpot geknackt hätten? Sicher gibt es die gültige Antwort nicht darauf. Eines kann man aber wohl festhalten, dass man bei so viel Geld übermütig werden könnte. Man würde vielleicht Dinge kaufen, die man gar nicht braucht. Oder Verpflichtungen eingehen, ohne die finanziellen Konsequenzen objektiv zu analysieren. Denn Geld ist ja genug da. Und wenn richtig investiert, versiegt es auch nicht. Quasi ein Perpetuum Mobile.

Sie würden sich wohl an den neuen Lebensstil schnell gewöhnen. Der Luxus wird zum neuen Standard. Stillstand war einmal. Sie wollen immer mehr und immer neue Wünsche und Begehrlichkeiten keimen in Ihnen auf.

Genauso geht es der öffentlichen Hand. Wie Sie mit dem Jackpotgewinn, will auch der Staat stetig wachsen. Und weil der Geldstrom in Form von Steuern oder den Ausschüttungen aus Natio-

Ausgabe März 2024

Inhalt

Offizielles aus der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat und der Verwaltung 1-7

Schule 10-11

Kirche
Evang.-ref.Kirchgemeinde 12-13

Bibliothek 14

Vereine
VVOL 15
Weinbauverein 15
FCO 16
FAKO 20-21

Verschiedenes

Geschichte H.P.Gautschin 17-19
Veranstaltungskalender 24

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Oberdorf.

Redaktion:
Silvia Rudin

Auflage:
Online oder als Abo per Post Fr. 30.00
pro Jahr

Insertionspreise:
1/1 Seite Fr. 80.00
1/2 Seite Fr. 40.00
1/4-Seite Fr. 20.00
1/8-Seite Fr. 10.00
Vereine eine Seite gratis

Redaktionsschluss

Spätestens am 15. März

Senden Sie Ihre Beiträge oder Ihre Werbung an:
silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

nal-und-/Kantonalbankgewinnen (zugegeben: erstere letztes und dieses Jahr nichts, aber letztere dieses Jahr 68.7 Mio. Franken) aus einer scheinbar nicht zu versiegenden Quelle «sprudelt» geht die Fete immer weiter.

Achtung Gedankenspiel: Warum können die Gemeinden nicht an den Ausschüttungen der National- und Kantonalbank partizipieren?

Der Staat gönnt sich immer mehr. Er übernimmt immer mehr Aufgaben (auch selbstgewählt) für welche die Quelle der Steuerzahlenden aufkommen muss und die von Privaten oftmals besser und günstiger erledigt werden können. Um diese neuen Aufgaben zu bewältigen, braucht der Staat mehr Personal. Und bekanntlich werden einmal geschaffene Stellen (fast) nie abgebaut. Also auch hier ein Perpetuum Mobile. Aber wie wir alle wissen, hat erstens noch niemand die sprudelnde Geldquelle entdeckt und zweitens muss das Geld, bevor es vom Staat ausgegeben werden kann, von jemandem verdient werden.

Achtung Gedankenspiel: Was wäre, wenn der Staat weniger Geld zur Verfügung hätte, weil beschlossen wurde, die Steuern zu senken? Könnte eine solche Massnahme sogar Probleme lösen?

Was geschieht denn, wenn weniger Geld zur Verfügung steht?

Drei Lösungen stehen im Raum: Erstens effizienter werden; zweitens man wehrt sich gegen die Übernahme von immer mehr Aufgaben, ohne dass die Finanzmittel mitübertragen werden; drittens Verzicht auf neue Ausgaben resp. das Wünschbare muss hinter dem Machbaren anstehen. Kurz: Die knappen Mittel sind wirtschaftlich für die wirklich wichtigen und sinnvollen Dinge einzusetzen.

Die Vorteile von Steuersenkungen liegen auf der Hand. Die Kaufkraft der steuerzahlenden Bevölkerung steigt, die Unternehmen können mehr Mittel für Investitionen und Forschung einsetzen und strukturerhaltende Massnahmen weichen nötigen und dringenden Reformen.

Also, lieber Kanton resp. lieber Toni Lauber, runter mit den Einkommenssteuern!

Michael Wild



Aus dem Gemeinderat

Resultat Gesamterneuerungswahl des Gemeinderates

Am 3. März 2024 hat die Gesamterneuerungswahl des Gemeinderates stattgefunden.

Stimmen haben erhalten und gewählt sind:

- Grumelli Piero mit 585 Stimmen
- Seidel Natalie mit 570 Stimmen
- Wild Michael mit 566 Stimmen
- Schweizer Hannes mit 521 Stimmen
- Dettwiler Andreas mit 514 Stimmen

Stimmen hat erhalten und nicht gewählt ist:

- Weinmann Monika mit 194 Stimmen

Die Wahlbeteiligung lag bei 44.19 % und das absolute Mehr bei 306 Stimmen.

Betreffend die Beschwerdemöglichkeit zu den Wahlen sei auf § 83 des Gesetzes über die politischen Rechte verwiesen.

Wahlerwahrung Gemeinderat

Die Gesamterneuerungswahl des Gemeinderates für die Amtsperiode vom 01.07.2024 – 30.06.2028 hat am 03.03.2024 stattgefunden.

Gewählt wurden:

- Dettwiler Andreas
- Grumelli Piero
- Schweizer Hannes
- Seidel Natalie
- Wild Michael

Das Wahlergebnis wurde in der Oberbaselbieter Zeitung, am Gemeindeschaukasten und im Internet in geeigneter Weise veröffentlicht

Nachdem die gesetzliche Beschwerdefrist unbenutzt abgelaufen ist (§ 83 Abs. 3 des Gesetzes über die politischen Rechte), stellt die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission, gemäss § 15 des erwähnten Gesetzes, das Ergebnis verbindlich fest und hat die Wahl erwahrt.

Wir gratulieren den Gewählten herzlich zur Wahl.

Aus dem Wahlbüro

Bei einer Stimmbeteiligung von 53.85 % haben die Oberdörfer Stimmberechtigten zu den eidgenössischen Vorlagen am Sonntag, 3. März 2024 wie folgt gestimmt:

«13. AHV-Rente» mit 514 zu 318 Stimmen angenommen

«Renteninitiative» mit 212 zu 617 Stimmen abgelehnt.

Baubewilligung

Das kantonale Bauinspektorat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- Regina und Hans Thommen, Wintergarten/Schwimmbad/Stützmauer, Neumattstrasse 4, Parzelle Nr. 1247
- Steinblick AG, Mehrfamilienhaus, Hauptstrasse, Parzelle Nr. 189

Verkauf Kommunalfahrzeug

Das alte und defekte Kommunalfahrzeug AEBI VT 450, welches im Oktober 2023 ausser Verkehr gesetzt wurde, konnte zum Preis von Fr. 10'000.00 verkauft werden.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Am Donnerstag, 28.03.2024 (Gründonnerstag) bleibt die Verwaltung geschlossen.

Ab Dienstag, 02.04.2024 sind wir wieder für Sie da.

Informationen zur Anmeldung von Todesfällen erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 061 965 90 91.

Schalteröffnungszeiten ohne Terminvereinbarung

Montag	15.00 – 18.00
Donnerstag	10.00 – 11.30 / 15.00 – 17.00

Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten können online gebucht werden.



Online Termine vereinbaren



Bitte Häufchen aufnehmen!!!



Hunde scheiden mit dem Kot Parasiten aus. Bleibt das Häufchen im Gras liegen oder wird der Beutel (aus dem Robidog) samt Inhalt in die Wiese geworfen, so können nach dem Zerfall des Häufchens die Parasiten via Gras oder Heu in die Kuh, das Rind, das Schaf oder die Ziege gelangen. Die Parasiten beeinträchtigen das Wohlbefinden und die Gesundheit der befallenen Tiere und führen zu einer verminderten Leistung. Das Fleisch solcher Tiere ist nur bedingt genussfähig. In Milchviehbetrieben kann es infolge des Parasitenbefalls aber auch zu gehäuften Verwerfen und zu massiven finanziellen Einbussen kommen.

Mit Hundekot verunreinigtes Gras wird von den Tieren nicht gefressen und der Landwirt muss das nicht abgefressene Gras von Hand nachmähen.

Gelangt mit Hundekot verunreinigtes frisch geerntetes Gras in die Futterkrippe, lassen es die Tiere liegen. Futterverlust und unnötiger zeitlicher Aufwand sind die Folgen.

Letztendlich ist auch der Mensch anfällig für gewisse Parasiten, die im Hundekot ausgeschieden werden.

Nehmen Sie auf jeden Spaziergang mit Ihrem Liebling ein Säcklein (z.B. aus dem Robidog) mit. Die Gemeinden haben sich bemüht, an den meistbegangenen Wegen ausreichend Robidogs zu platzieren. Nehmen Sie das Häuflein auf und deponieren Sie das Säcklein in einem Robidog, notfalls in einem Abfallkübel.

Werfen Sie den Beutel jedoch bitte nicht ins Kulturland und nicht in den Wald.

Bitte beachten Sie, dass es gemäss den gesetzlichen Bestimmungen verboten ist, Hunde im Kulturland umher springen zu lassen. Verantwortungsvolles Handeln und Sorgfalt der Hundehalter werden von den Landwirten und der Bevölkerung geschätzt und fördern die gegenseitige Toleranz.

Danke für Ihr Mithelfen!

Gemeindeverwaltung Oberdorf



Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Schalteröffnungszeiten ohne Terminvereinbarung

Montag 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 11.30 Uhr/15.00 – 17.00 Uhr

Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten können online unter www.oberdorf.bl.ch gebucht werden.



Online Termine vereinbaren

Telefonzeiten:

Montag: 08.15 – 11.45 / 13.15 – 18.00Uhr
Dienstag: 08.15 – 11.45 / 13.15 – 17.00Uhr
Mittwoch: 08.15 – 11.45 Uhr / Nachmittag nicht besetzt
Donnerstag: 08.15 – 11.45 / 13.15 – 17.00 Uhr
Freitag nicht besetzt

Öffnungszeiten Ostern:

Am Donnerstag, 28.03.2024 (Gründonnerstag) bleibt die Verwaltung geschlossen.

Ab Dienstag, 02.04.2024 sind wir wieder für Sie da.

Bestattungswesen:

Bitte vereinbaren Sie für Bestattungsgespräche im Voraus einen Termin. Dann kann das Gespräch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten geplant werden.
Vielen Dank.

Informationen zur Anmeldung von Todesfällen während der Feiertage erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 061 965 90 91 oder auf unserer Homepage unter www.oberdorf.bl.ch/verwaltung/bestattungswesen.

Während der Feiertage, wenden Sie sich bitte an das von Ihnen gewählte Bestattungsunternehmen.

Uelischadblatt:

Ein Abo für das Uelischadblatt kostet Fr. 30.00 Pro Jahr.

Bestellung für ein Abo oder Beiträge an:

silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Redaktionsschluss am 15. April 2024

Auswertung Smiley-Radar



Eimattstrasse, Fahrtrichtung Au Kreuzung

Zeitraum vom 29.01. – 05.02.2024

Gemessene Fahrzeuge	1'008
Bis 10 km/h zu schnell	224
11 – 20 km/h zu schnell	5
über 20 km/h zu schnell	0

Eptingerstrasse, Fahrtrichtung Weidental

Zeitraum vom 05.02. – 11.02.2024

Gemessene Fahrzeuge	115
Bis 10 km/h zu schnell	8
11 – 20 km/h zu schnell	1
über 20 km/h zu schnell	1

Eptingerstrasse, Fahrtrichtung Badrainweg

Zeitraum 12.02. – 04.03.2024

Gemessene Fahrzeuge	335
Bis 10 km/h zu schnell	29
11 – 20 km/h zu schnell	1
über 20 km/h zu schnell	1





Was ich nicht mehr brauche und funktioniert,
gebe ich gerne weiter
oder finde Nützliches am

Bring-Hol-Markt

in Oberdorf am Samstag, 27. April 2024

Wo? Im Eingangsbereich der Sekundarschule (Breitenweg)

Wann? Bringen: 9:00 bis 12:00 Uhr
Holen: 9:00 bis 13:00 Uhr

Folgende Gegenstände werden angenommen (Eingangskontrolle):

- Sportartikel (ohne Ski und Skischuhe)
- Gartengeräte, Werkzeuge
- Spielsachen
- Elektrokleingeräte (getestet, funktionstüchtig)
- Haushalt-, Büro-, und Küchenutensilien
- Bücher, CD's und DVD's
- Wenig gebrauchte, saubere Kleider

Nicht angenommen werden:

- Möbel
- Flüssigkeiten aller Art

Bitte beachten Sie:

- Es werden nur gut erhaltene, saubere und funktionstüchtige Gegenstände angenommen.
- Alles ist gratis: Bringen und Holen
- Der Bring-Hol-Markt ist für Private, Händler werden des Platzes verwiesen
- Anzahl und Grösse der Gegenstände sind beschränkt. Bitte keine Hausräumungen.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Da eine ganzjährige unbeaufsichtigte Sammlung von Elektroschrott gesetzlich nicht mehr möglich ist, bieten wir an diesem Anlass die Möglichkeit, kleine Haushalts- und Elektrogeräte (keine Kühlschränke etc.) entsorgen zu können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Natur- und Umweltschutzkommission Oberdorf



Sammelaktion für Problemabfälle aus den Haushalten unserer Gemeinde



Warum eine Sammelaktion?

Haushalt-Sonderabfälle bedeuten eine Gefahr für Boden, Luft und Wasser. Deren umweltgerechte Entsorgung dient der Erhaltung unserer Lebensqualität und ist deshalb Pflicht für jeden einzelnen von uns!

Problemabfälle gehören unter keinen Umständen in den Kehrichtsack oder in die Kanalisation! Damit Sie alle Gifte, welche sich im Laufe der Zeit in Haushalt, Keller, Estrich, Garage, usw. angesammelt haben, fachgerecht entsorgen können, führt die Gemeinde zusammen mit THOMMEN-FURLER AG die Sammelaktion für Sonderabfälle durch. THOMMEN-FURLER AG ist unter anderem seit vielen Jahren spezialisiert auf das Recycling und die Entsorgung von Sonderabfällen.

Wann und wo findet die Sammelaktion statt?

**Am Samstag, 20. April 2024
von 09.00 bis 13.00 Uhr
Schulhausplatz in Waldenburg**

Sonderabfälle aus Gewerbe und Industrie werden nicht angenommen!



Gemeinde Oberdorf BL



Einladung zum Banntag

am Auffahrtstag, den 9. Mai 2024

- 09.15 Uhr Besammlung vor der Gemeindeverwaltung
- Auftritt des Musikvereins
 - Begrüssung und Einteilung der Rotten
 - Auftritt Trommler und Pfeifer „Dachluckespinner“
- 09.30 Uhr Abmarsch der beiden Rotten „Wil“ und „Kai“
Rottenführer:
- | | |
|--------------------------------------|-----------------|
| • Piero Grumelli + Natalie Seidel | Route „Wil“ |
| • Hannes Schweizer + Monika Weinmann | Route „Kai“ |
| • Michael Wild | Betreuung Gäste |
- 09.45 - 10.00 Uhr Kurz-Gottesdienst unterwegs
- 11.45 - 12.30 Uhr Znünihalt im Wald und Rückkehr der Rotten
Wurst & Brot sowie Getränke werden gratis abgegeben
- 13.30 Uhr gemeinsames Mittagessen gegen Bezahlung auf dem Pausenplatz der Primarschule (bei schlechter Witterung in der Mehrzweckhalle der Primarschule)
***Für Getränke, Essen und Mittagsessen müssen Guthabekarten gekauft werden (Wert: Fr. 20.00 und Fr. 50.00).
Der Restbetrag wird zurückerstattet.***

Wir wünschen allen einen schönen Banntag!

Einwohnergemeinde Oberdorf

Der Gemeinderat

HONDA

CHF 4'500.– Prämie

4 Winterräder offeriert (im Wert von CHF 2'100.–)

CHF 6'600.– Kundenvorteil



e:NY1
100% elektrisch

ZR-V
Hybrid

Angebot gültig vom 01.01.2024 bis 31.03.2024, solange der Vorrat reicht.
Angebot gilt nur für die Modelle e:NY1 und ZR-V.

Garage **OBERER** AG Diepflingen

Hauptstrasse 17 | 4442 Diepflingen | Tel. 061/971 45 15 | info@garageoberer.ch | www.garageoberer.ch



Relax-Sessel mit Aufstehhilfe

Produktinformationen

- Cumulus Quartett 9106 26/28 G12
- Stufenlose Verstellung der Rückenlehne, des Fussteils und der Aufstehhilfe
- Stufenlose Verstellung der Kopfstütze (manuell)
- Bedienung durch Handschalter
- Aufstehhilfe bis 130kg
- 46 x 48 x 51 cm (SB x SH x ST)
- Sessel nach Wunsch auf Rollen



Lieferung, Inbetriebnahme & 2 Jahre Garantie
1375.- CHF (inkl. MwSt.)



SesselPlus GmbH
Hauptstrasse 1
4437 Waldenburg
info@sesselplus.ch
079 123 70 51



INSTRUMENTEN-PRÄSENTATION

EIN MUSIKALISCHER BAUERNHOF

20. APRIL 2024
10.00 Uhr MZH Reigoldswil
Anschl. Instrumente ausprobieren und Festbetrieb

mspt musikschiule beider frenkentäler



Gemeinschaftsabend mit mexikanischem Gericht und Gesellschaftsspielen

Geniessen Sie kostenlos **mexikanische Tortillas** und das anschliessende Zusammensein bei **Gesellschaftsspielen und Gesprächen** (bei schönem Wetter auch draussen)

Wo: Seewenstrasse 6, 4418 Reigoldswil
(Im Obergeschoss der Schreinerei Probst)

Wann: **Sonntag, 21.4.2024, 17:30 Uhr**

Falls Sie ein interessantes Spiel haben, dürfen Sie es gerne mitbringen bzw. vorschlagen.

Bei Fragen, z.B. bezüglich Fahrdienst, Essen oder sonstigen Anliegen melden Sie sich bitte:

Email: mitenand@mail.ch
Tel. 079 278 19 53 Hansjörg Ballmer

Der christliche Freundeskreis «Mitenand» freut sich auf Sie.

Ausblick nächstes Gemeinschaftstreffen: So.26.5.2024, 17:30 Uhr

VIP

Wald und Flur
sind unsere Bühne

Tempo runter. Augen auf.

Mehr Sicherheit für alle.

POLIZEI BASEL LÄNDERSTADT Amt für Wildt/Beider Stand



zäme im Wald...

Waldmorgen mit den Kindergärten Wunderland und Schnäggehuus - ein fotografischer Einblick...



Nach der Besammlung um 8.30h, starten wir gut ausgerüstet...



Der Auftrag lautet: Auf dem Weg zur Gipsi nach Astgabeln Ausschau zu halten und diese zu sammeln.



Beim steilen Aufstieg wird fleissig nach brauchbarem Material gesucht...



Bei der Gipsi angekommen singen wir gemeinsam unser Waldlied: Mir gönd i Wald heihi-heiho... Unser Ziel ist es, einen Astgabel-Osterhasen zu basteln 😊



Die Arbeit beginnt, die ersten Astgabeln werden auf die passenden Längen zugesägt...



Der Bauch wird mit Wolle umwickelt, Augen aufgemalt und Schnäuzchen gebunden...



Zur Stärkung geniessen wir um 10h gemeinsam das Zniini...



Stolz werden die fertigen Osterhasen präsentiert...



Jeder ist ein Unikat...



Von klein bis gross - ein tolles Ergebnis!



Glücklich, zufrieden und mit müden Beinen treten wir den Rückweg an.

Es war ein tolles Erlebnis, wir freuen uns auf den nächsten Waldmorgen im Kindergarten.

Mir freue eus zäme uf Osterä

Frühlingsduft liegt in der Luft

und wenn es Frühling wird, kommt auch bald schon die Osterzeit.

Der Kindergarten **RÄCEBOGE** freut sich bereits auf Ostern. Wir malen und gestalten zum Thema Huhn.



Dieses Jahr basteln wir unser Osternest aus Gips.

Nun hoffen wir, dass der Osterhase bei uns vorbei hoppelt.

Informationsabend vom 27. Februar 2024

Zu diesem Informationsabend wurden alle Eltern aus Oberdorf, Liedertswil, Niederdorf, Bennwil, Lampenberg, Langenbruck und Ramlingen von einem zukünftigen Kindergartenkind eingeladen. Priska Flury hat mit ihrem Referat "Erfolgreicher Start in den Kindergarten" vermittelt, wie Eltern ihr Kind auf den Kindergarten vorbereiten können, damit das Kind sich schnell einleben kann und hoffentlich glücklich und zufrieden nach Hause kommt.

Priska Flury hat verschiedene Lernfelder aufgezeigt und anhand von Beispielen schön untermalt. Wir danken den Eltern von Oberdorf und Liedertswil für das zahlreiche Erscheinen und Priska Flury für das interessante Referat.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Waldenburg - St. Peter



Gottesdienste

Sonntag, 07. April

09:30 Uhr, Kirche St. Peter, Pfarrer Hanspeter Schürch.

Sonntag, 14. April

09:30 Uhr, Kirche Waldenburg, Pfarrer Torsten Amling.

Sonntag, 21. April

09:30 Uhr, Kirche St. Peter, Pfarrer Torsten Amling.

Samstag, 27. April

15:30 Uhr, Fiire mit de Chliine, Kirche St. Peter. Das Vorbereitungsteam und Pfarrer Hanspeter Schürch freuen sich auf all die Krabblers.

Sonntag, 28. April

10:00 Uhr, Dielenberg Oberdorf, ökumenischer Feldgottesdienst beim Rebhaus dem Jodlerclub Spitzeflühli, Sabine Brantschen und Hanspeter Schürch. Im Anschluss geselliges Beisammensein bei Speis' und Trank.

Weitere Anlässe

Tischreden im Leue in Waldenburg, Freitag, 12. April, 20:15 Uhr



Wir schliessen die diesjährige Reihe der Tischreden ab mit dem Journalisten Daniel Wahl. Wahl, 54, ist ausgebildeter Lehrer und seit seinem 18. Altersjahr im Mediengeschäft tätig. Er arbeitete als kritischer Enthüllungsjournalist in verschiedenen Medienhäusern, unter anderem als Fernsehmann bei Telebasel, wo er mit dem "Report" eine eigene Sendung hatte oder als Redaktionsleiter und Chefreporter bei der Basler Zeitung. Jetzt ist er Online-Journalist beim Nebelspalter. Der Familienvater gibt nebenberuflich Medien- und Kameratrainings.

Daniel Wahl wirft im Rahmen der Tischrede einen kritischen und unterhaltsamen Blick auf die Mechanik der lokalen und schweizerischen Medienlandschaft.

Zeit und Ort: Freitag, 12. April, 20:15 Uhr im Gasthof Leue, Waldenburg, Eintritt frei, Konsumation auf eigene Kosten.

Offenes Abendsingen

Dienstag, 16. April, 19:00 Uhr in der Kirche Waldenburg. Musikalische Leitung: Gabriela Freiburghaus, 076 546 62 19

Frauengesprächsgruppe

Donnerstag, 18. April von 9:00 bis 11:00 Uhr in der Pfarrscheune in Waldenburg.

Wir treffen uns zu einem gemütlichen z'Morge und tauschen uns über ein Thema aus. Für Details wenden Sie sich bitte an Esther Schürch, 061/ 961 01 55.

Feldgottesdienst am Dielenberg, Sonntag, 28. April, 10:00 Uhr



Im Jahre 2013 beging der Weinbauverein Dielenberg Oberdorf sein 75 Jahre Jubiläum. Dazu gehörte auch der Feldgottesdienst vom 21. April 2013 im Dielenberg.

Der Feldgottesdienst wurde fortan zur Tradition und so lädt der Weinbauverein zusammen mit der katholischen und reformierten Kirchgemeinde am 28. April um 10:00 Uhr wieder zum fröhlichen Gottesdienst im Rebberg ein.

Der Jodlerclub Spitzefühli sorgt für die Festmusik, die "Lüüterbuben" für das Einläuten, Sabine Brantschen und Hanspeter Schürch für eine Handvoll Gedanken.

Im Anschluss wie immer: geselliges Beisammensein bei Speis' und Trank samt Degustation der Jung-Weine.

Jeden Monat Taizé-Gottesdienst in Langenbruck



Roger Schutz wurde 1915 geboren als jüngstes von neun Kindern eines reformierten Pfarrers. Er studierte später Theologie und wurde als Pfarrer in Neuenburg ordiniert.

1949 gründete er im französischen Taizé einen ökumenischen Männerorden, der später internationale Ausstrahlung erreichte und vor allem durch seine Jungendtreffen bekannt wurde. Wer kennt nicht die bekannten Lieder „ubi caritas“ oder „laudate omnes gentes“? Diese Lieder und viele mehr in der Tradition aus Taizé begründeten eine ganz eigene, moderne Stilrichtung innerhalb des Kirchengesangs. Einmal im Monat gibt es in Langenbruck

einen Abendgottesdienst in dieser Tradition mit vielen Liedern aus Taizé. Die Kirche ist entsprechend festlich geschmückt. Verantwortet werden diese Gottesdienste von Dilgo Elias Lienhard, der schon als Jugendlicher in Taizé war und den seither diese liturgische Form des Gottesdienstes nicht mehr losgelassen hat

Vokalensemble Waldenburg

Wir proben immer am Dienstag um 20:00 bis 21.30 Uhr, im Schulhaus in Waldenburg. Wir singen geistliches und weltliches klassisches Repertoire und bauen mit fundierter Stimmbildung einen ausgewogenen Chorklang auf.

Bei Interessen oder Fragen wenden Sie sich bitte an die Chorleiterin Gabriela Freiburghaus, 076/ 546 62 19, freiburghausgabriela@gmail.com

lespresso

Kirche Waldenburg, 1. Stock, Eingang Turm. Öffnungszeiten: Mittwoch: 9 bis 11 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Freitag: 17 bis 19 Uhr. Samstag: 9 bis 12 Uhr (ausser Sommer- und Weihnachtsferien) Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.buecherflohmarkt-lespresso.ch

Amtswochen

25. März bis 07. April	Pfarrer Hanspeter Schürch	061 961 00 51
08. April bis 21. April	Pfarrer Torsten Amling	062 390 11 52
22. April bis 26. Mai	Pfarrer Hanspeter Schürch	061 961 00 51

Kontakte

Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51,
hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch

Pfarrer Torsten Amling, 062 390 11 52
pfarreramling@kirche-langenbruck.ch

Sekretariat, 077 470 29 30
sekretariat@kirche-waldenburg.ch

Homepage www.kirche-waldenburg-langenbruck.ch

Die Gottesdienste und Veranstaltungen können manchmal ändern, bitte schauen Sie auch in der ObZ auf der Kirchenseite und auf der Homepage nach den aktuellen Anlässen.

Aus der Gemeinde- und Schulbibliothek

Nun hat der Frühling Einzug gehalten, die ersten Blumen zeigen ihre Pracht, die Vorfreude auf die Ostertage steigt. Die Schulkinder haben Ferien und analog dessen hat die Bibliothek auch eine besondere Öffnungsregelung. In der Woche vor Ostern (25. bis 30. März) ist keine Ausleihe möglich, da auch am Gründonnerstag, 28. März die Bibliothek geschlossen bleibt. Möchten Sie Medien retournieren, können Sie dies jederzeit über die beiden Briefkästen tun. Bücher und Zeitschriftenmappen bitte gerne in den grauen Briefkasten, der kleine blaue links davon ist bestimmt für DVDs, CDs und Kassetten. Tiger- und Tonieboxen sind nicht geeignet für den Einwurf, weshalb diese in der Bibliothek abgegeben sind.

In der ersten April-Woche haben wir nur am Donnerstag, 4. April von 17 bis 19 Uhr geöffnet, ab Montag, 8. April läuft der Bibliotheksbetrieb wieder wie gewohnt. Die nächste Geschichtenzeit für Kinder findet alsdann am Mittwoch, 17. April um 15.30 Uhr statt.

Manch einer tätigt einen Frühlingsputz, wir räumen auf bei unseren ausgeschiedenen Medien, damit wir Platz haben für Neues. Kommen Sie vorbei und schmökern Sie auf unseren Flohmarktstischen, im April sind sämtliche belletristischen Bücher für Erwachsene sowie alle DVDs gratis (kein 1. April-Scherz!).

Frohe Ostern wünscht das Bibliotheksteam



Der Nachruf in der OBZ vom 14.03.23 wurde leider nicht vollständig abgedruckt. Der VVOL entschuldigt sich für das Versehen.

Der Vize_Präsident P. Ramseyer



Oberdorf, im Februar 2024

NACHRUF

Der VVOL trauert um sein langjähriges Vereinsmitglied und Freund

Ruedi (Rudolf) Gehrig-Meier
21. Dezember 1944 – 07. Februar 2024

Er ist anlässlich der GV im 1982 unserem Verein beigetreten und war während vieler Jahre ein überaus geschätzter Werkhof-Mitarbeiter der Gemeinde Oberdorf.

Ruedi war während stolzen 34 Jahren unser Weg-Chef. An der Generalversammlung vom 18. März 2016 hat er aus alters- und auch gesundheitsbedingten Gründen seinen Austritt als Aktivmitglied gegeben.

Es war ein sehr wertvolles Vereinsmitglied und das Bindeglied zwischen dem Gemeinde-Werkhof und unserem Verein. Auch war er stets eine wichtige Kontaktperson für die Bevölkerung. Die Vermietung, Herausgabe wie auch Rücknahme der Bankgarnituren war nur einer seiner Aufgabenbereiche.

Auch während seinen Ferien in der Lenk konnte Ruedi nicht stillsitzen und hat sich mit viel Liebe um die Umgebungsarbeiten im Ferienhaus seines Schwiegervaters gekümmert.

Am 07. Februar 2024 ist er nach kurzer Krankheit im Spital in Basel eingeschlafen.

Wir sind dankbar für das ausserordentliche Engagement, welches Ruedi für den Verein erbracht hat. Zurück bleiben Erinnerungen an einen Menschen, mit dem wir unzählige arbeitsreiche und auch schöne – gesellige Stunden verbringen durften.

Ruedi, wir werden Dich in dankbarer Erinnerung behalten.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau Regula und seiner Familie.

Der Vorstand VVOL & Aktivmitglieder



Rebgottesdienst am Dielenberg

Am 28. April 2024 10.00 Uhr beim Vereinshaus des Weinbauvereins Dielenberg.

Unter der Leitung von: Pfarrer Hanspeter Schürch und Sabine Brantschen.

Mit gesanglicher Unterstützung durch den Jodlerklub Spitzenflühi

Wie jedes Jahr können sie nach dem Gottesdienst unsere Jungweine degustieren.

Mit Dielenberger Weissweinsuppe, Speck-Käsebrättli und unsere hausgemachten Kuchen, ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.
Weinbauverein Dielenberg





NWS Winterturnier 2024

Am Wochenende vom 13./14.01.2024 trat der FC Oberdorf als einer von fünf Austragungsorten des NWS Winterturniers, dem Hallenturnier des Fussballverbandes Nordwestschweiz, auf. Am Samstag traten insgesamt 15 Mannschaften der Kategorie D an und spielten um den Einzug in die Finalspiele, welche am Sonntag stattfanden. Am Sonntag durften der FCO die Mannschaften der Kategorie E begrüßen. Als Leckerbissen wurden die Finalspiele der Kategorie D-Promotion ebenfalls in der Sporthalle Dorfmatte ausgetragen.

Die SpielerInnen zeigten attraktiven und präsentierten den Zuschauern spannende Spiele. Für die Organisation und das leibliche Wohl sorgte in diesem Jahr das Fanionteam vom FC Oberdorf. Es kamen alle auf ihre Kosten und der Verein darf auf eine gelungene Austragung 2024 zurückblicken.

Umstellung der Altersstruktur - Juniorentrainer gesucht!

Der Schweizer Fussballverband informierte die Vereine im Januar 2024 über eine Umstellung der Altersstruktur im Juniorenbereich, welche ab der Saison 2024/2025 startet. Aus diesem Grund sucht der FC Oberdorf noch neue Trainer und Assistenten, welche mit Freunden in den Juniorenbereich einsteigen möchten und etwas für den Nachwuchs tun möchten.

Interessierte dürfen sich gerne bei einem Vorstandsmitglied oder auf dem Kontaktformular auf der Vereinswebseite (www.fc-oberdorf.ch) melden.

Warteliste im Juniorenbereich

Der Ansturm an fussballbegeisterten Kindern macht auch vor dem FC Oberdorf nicht Halt. Aufgrund von Engpässen bei Infrastruktur und Trainern, können momentan nur noch bedingt Kinder aufgenommen werden. Diese Massnahme betrifft primär die jüngeren Kategorien.

Nichtsdestotrotz führt der FC Oberdorf eine Warteliste mit interessierten Kindern. Diese werden nachgezogen, sobald es die Kapazität zulässt. Zurzeit befinden sich rund 40 Kinder auf der Warteliste, der Verein ist allerdings bestrebt, für alle eine möglichst gute Lösung zu finden.

Sportanlage z'Hof - geschlossen

Wie jedes Jahr möchten wir unsere Vereinsmitglieder und sportbegeisterte Kinder und Jugendliche darauf aufmerksam machen, dass in der Osterzeit vom 29. März 2024 bis und mit 1. April 2024 die komplette Sportanlage z'Hof aufgrund der Sportplatzverordnung der Gemeinde Oberdorf für alle Sportaktivitäten geschlossen ist.

Oskar Friedrich Schmalz¹ «Emmentaler Sennenleben»

Während meiner Zeit als Geschäftsführer im 'Haus der Volkskultur' in Burgdorf ist mir das beeindruckende Monumentalwerk 'Emmentaler Sennenleben' zum ersten Mal begegnet. Es war eine Entdeckung, die nicht nur mein professionelles Interesse weckte, sondern auch persönlich tief berührte.

Als aktiver Sänger im Jodlerchörli Utzenstorf bot sich mir die Gelegenheit, aus diesem Werk zu singen. Voll Inbrunst stimmte ich die «Aemmtaler Alpuffahrt» an, ein Lied, das die Essenz des Emmentaler Lebensgefühls einfängt und weit über die Grenzen der Notenblätter hinausgeht.

Diese Erfahrungen verbanden mich auf besondere Weise mit dem Erbe des Emmentals und vertieften mein Verständnis für die kulturelle Bedeutung der Region. Es ist mir ein Anliegen, diese Verbindung zwischen Tradition und Gegenwart in den folgenden Zeilen weiter zu erforschen und die Bedeutung des Äplerlebens, wie es Oskar Friedrich Schmalz und seine Frau Hedy in ihrem Werk darstellen, zu beleuchten:

Vom aussichtsreichen Napf bis zu den schroffen Wänden der Schrattenfluh und des trutzigen Hohgant breiten sich auf den Höhen und Abhängen des emmentalischen Hügellands sonnige Weiden mit heimeligen Alphütten und sturmfesten Wettertannen aus. Dieses archaische Emmental war für den Berner Jodlervater Oskar Friedrich Schmalz (1881–1960) Gegenstand vieler seiner Jodellieder. In seinem Monumentalwerk «Emmentaler Sennenleben» belebt er in vier Akten den Äpler-Jahreskreis.

Doch Schmalz, bzw. seine Ehefrau Hedy (1895–1976), die den Text beisteuerte, spricht in diesem Werk, das 1932 von den Emmentaler-Jodlern in Konolfingen uraufgeführt wurde, immer nur von Sennen. Das stimmt jedoch nur zum Teil. Vor allem waren es die Küher, die das Äplerleben während beinahe dreihundert Jahren prägten und damit das Emmental zur wohl reichsten Region im Kanton Bern machten.

Die für den Alpbetrieb benötigten Fachleute der Milchverarbeitung, die Küher, rekrutierten sich aus einheimischen Bauernsöhnen, die nach der Übernahme des väterlichen Hofes durch den jüngsten Bruder (Minorat²) ausbezahlt wurden.

Mit der Umstellung auf die exportorientierte Produktion von Fettkäse im 16. Jahrhundert wurde die Alpkäserei profitabel, wodurch Kuhalpen im Wert stiegen. Anders als Korporationsalpen im Alpenraum, waren im Emmental die privaten Alpen über Alprechte käuflich.

Das Patriziat der Stadt Bern erwarb solche Alpen ab dem 16. Jahrhundert als Geldanlage. Der Küher wurde somit Pächter der Kuhherde und der Alp.

Das sichere Angebot an Alppachten bewog den Küher im 18. Jahrhundert, Besitzer der Kuhherde zu werden und – im Unterschied zum angestellten Senn – vollends zum Unternehmer. Während der Alpzeit von Mai bis Ende September pachtete er eine sogenannte Herrenalp. Für das Winterhalbjahr suchte er für sich und seine Herde von 40 bis 100 Kühen Unterkunft im Tal.

¹ Oskar Friedrich Schmalz (1881–1960), häufig als «der Jodlervater» bezeichnet, spielte eine zentrale Rolle in der Bewahrung und Förderung des Schweizerischen Jodelgesangs. Um 1910 initiierte er eine Bewegung, die sich dem Schutz und der Pflege des Jodelns in seiner schweizerischen Form widmete. Mit dem Leitsatz «Der Jodelgesang muss in seiner Schweizer Eigenart geschützt werden» trug er massgeblich zur Gründung des Eidgenössischen Jodlerverbands bei.

² Minorat bezeichnet ein Erbrechtssystem, bei dem das gesamte Erbe oder ein bedeutender Teil davon an den jüngsten Sohn der Familie geht. Diese Regelung steht im Gegensatz zum Majorat, bei dem das Erbe an den ältesten Sohn übertragen wird.

Zur reichen Folklore des Küherstandes gehörten der Alpaufzug, Schwingen, Alphornblasen und Kuhreihen. Und damit wären wir wieder beim Jodlervater Schmalz und seinem «Emmentaler Sennenleben» angelangt. Das vollständige Werk wird nur noch selten aufgeführt. Jedoch schmücken einzelne Lieder daraus nach wie vor das Repertoire der Jodlerklubs – insbesondere die «Aemmtaler Alpuffahrt», die in feinen Versen den Frühling und die sehnsüchtig erwartete Alpauffahrt beschreibt:

*Lueg, jetzt hei mer's scho erstritte, mir si dobe-n-uf em Grat,
G'höret ihr, wie d'Glogge lütte? Üsi Hütte si parat.*

So klingt aus der Ferne der Ruf der Vergangenheit, der in den Melodien und Worten des «Emmentaler Sennenlebens» nachhallt. Oskar Friedrich Schmalz und seine Frau Hedy haben mir ein Fenster in eine Welt geöffnet, die durch die Arbeit und das Leben der Küher und Sennen geprägt war – eine Welt, die trotz des Wandels der Zeiten ihre Faszination für mich behält.

P.S. Nach wie vor würde es mich gelüsten, dieses Monumentalwerk mit einem Jodlkerklub und verstärkt mit weiteren Sängern/Sängerinnen aufzuführen. Zum Beispiel als Openair-Spektakel auf der Waldweide!

H.P. Gautschin

Abbildung: Plakat der Uraufführung anno 1932 «Emmentaler Sennenleben» der Emmentaler Jodler, Konolfingen (Privatarchiv H.P. Gautschin)

Sonntag Nachmittag Reservierter Platz Nr.

Uraufführung

Emmentaler Sennenleben

im Frühling, Sommer, Herbst u. Winter

in 5 Bildern mit Prolog, zusammengestellt und komponiert von
O. Fr. und H. Schmalz
gegeben von den

Emmentaler Jodler Konolfingen

(Männer- und Gem. Chor)
Unter Mitwirkung der Emmentaler Bauern-Musik
Biglen-Walkringen und Franz Walz, Alphornbläser

Samstag, den 10. Dezember 1932, abends 8¹/₂ Uhr
Sonntag, den 11. Dezember 1932, nachmittags 2¹/₂ Uhr
im Saale des Gasthofes zur Kreuzstrasse, Konolfingen

VORTRAGSFOLGE:

1. Bild. Frühling im Tal	a) Frühlüg im Tal	Gem. Chor
	b) Alpuuffahrt	Männerchor
2. Bild. Sommer auf der Alp (Werktags)	a) Des Sennen Morgenlied	Gem. Chor
	b) Des Sennen Abendlied	„
3. Bild. Sommer auf der Alp (Sonntags)	a) Kuhreihen	Männerchor
	b) Tanzlied der Aelpler	Quartett mit Bauernmusik
4. Bild. Herbst auf der Alp	a) Aemmtaler Alpabfahrt	Männerchor
	b) Gratjutz mit Alpsegen	„
5. Bild. Winter im Tal	a) In üsem lieben Aemmtal	Gem. Chor
	b) Daheim im Tal	Männerchor

Nach dem Konzert vom Samstagabend gemütliche Vereinigung
Tanzmusik: Emmentaler Bauernmusik Biglen-Walkringen
Eintrittspreis für alle Plätze (numeriert) Fr. 2.—
Kassaeröffnung 1 Stunde vor Beginn.
Vorverkauf in der Buchdruckerei Stalden, Tel. 27

Freundlich laden ein: **Die Emmentaler Jodler Konolfingen**

Ihre Website: Liebe auf den ersten Klick!



Mit einer neuen Website oder einer neu überarbeiteten Website vom Internet Coach lassen Sie die Konkurrenz weit hinter sich.

Ich Sorge dafür, dass Ihr Webauftritt so einzigartig wird wie meine Geschichten im Uelischadblatt. Melden Sie sich, bevor es Ihre Konkurrenz tut!

Hanspeter Gautschin, Der Internet Coach, Zinsmattweg 20, 4436 Oberdorf
Handy: 076 831 26 52 | E-Mail: hp.gautschin@internet-coach.info | www.internet-coach.info



PHILIPP FLÜCK
WOHNFLÄCHENGESTALTUNG

PARKETT
BODENBELAG
VORHANG
FENG SHUI

philippflueck.ch

A photograph of a man in a black t-shirt and blue work pants kneeling on a wooden floor. He is using a long-handled tool to work on the floor. The background is a plain white wall.



FAKO Oberdorf

Danke



Allen, die mit ihrer Dekoration
Fasnachtsstimmung ins Dorf gebracht haben.

Allen Helfern und Einwohnern, die für Essen
und Getränke gesorgt und zum guten Gelingen
beigetragen haben.



Allen Zuschauern, so dass eine
fröhliche und friedliche Stimmung
herrschte.







„Mir wei luege und loose“

33. NWSJV Jodlerfest Reigoldswil
www.jodlerfestreigoldswil.ch

Reigoldswil, im März 2024

Wotsch mithälfe am Jodlerfescht z Reigoldswil?

Vom 13. bis 15. Juni 2025 steht das Föiflyybertal im Zentrum unseres schweizerischen Brauchtums. In Reigoldswil findet das 33. Nordwestschweizerische Jodlerfest statt. Es werden rund 1'500 aktive Jodlerinnen und Jodler, Alphornbläserinnen und -bläser und Fahnenschwingerinnen und -schwinger sowie über 15'000 Besucherinnen und Besucher erwartet. Der vorgesehene Festperimeter ist rund um den Dorfplatz in Reigoldswil – Rüschelegasse – Bachgasse – Chesiweg.

Was suchen wir?

- **Helferinnen und Helfer (einzeln oder Teams) für die Bereiche Fundbüro, Abfallentsorgung, Infostand usw.**
- **Angebote für Übernachtungsmöglichkeiten (Massenlager oder Einzelplätze)**
- **Mögliche Lokalität im Festperimeter, in denen Festwirtschaften geführt werden können**
- **Gruppen oder Teams die eine Festwirtschaft betreiben wollen**
- **Marktstandbetreiberinnen und -Betreiber**

Anmeldung bis zum **31.05.2024** über Website www.jodlerfestreigoldswil.ch im Reiter «Mithelfen»
Bei Fragen steht Ihnen unsere Ressortleiterin Personal maya.schweizer@jodlerfestreigoldswil.ch gerne zur Verfügung. Im Sommer 2024 planen wir eine Informationsveranstaltung für alle die sich angemeldet haben.

Anwohnerinnen und Anwohner

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, speziell auch **die Anwohnerinnen und Anwohner des Festperimeters** in die Planungen miteinzubeziehen und zu informieren.

Sie werden zu einem separaten Informationsanlass im August 2024 eingeladen. **Für Fragen, die Ihnen vor den Informationsveranstaltungen unter den Nägeln brennen, dürfen Sie sich gerne an unsere OK-Präsidentin daniela.schneeberger@jodlerfestreigoldswil.ch wenden.**

Wir freuen uns, diesen Grossanlass zu einem einmaligen Fest im Föiflyybertal werden zu lassen und danken bereits heute für Ihre wertvolle Unterstützung zum erfolgreichen Gelingen.

Mit äme luute Jutz!

Daniela Schneeberger, OK-Präsidentin

FORD 0% LEASING



FORD KUGA HYBRID
AB FR. 240.-/MONAT



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35



Angebot gilt nicht für Ford Kuga MCA Modell. Ford Kuga Cool&Connect, 2.5 Duratec Hybrid, 190 PS/140 kW. Verbrauch: 6.4 l/100 km, CO₂-Emissionen: 146 g/km, Energieeffizienz-Kategorie D. Unverbindliche Preisempfehlung Fr. 39'400.- (unter Berücksichtigung einer abgezogenen Prämie von Fr. 3'350.-). Unverbindliches Berechnungsbeispiel Leasing Ford Credit by BANK-now AG: effektiver Jahreszins: 0.0%, Sonderzahlung: Fr. 8'354.-, monatliche Leasinggebühr: Fr. 240.-, Laufzeit: 48 Monate, maximale Fahrleistung: 10'000 km/Jahr, Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Eine Kautions wird nicht verlangt. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt. Angebot gültig bei teilnehmenden Ford Partnern bis auf Widerruf, spätestens bis 31.03.2024. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungskalender

Gemeinde / Versch.			
27.04.2024	09.00 – 13.00 Uhr	Bring-Hol-Markt	Eingangsber.Sek.
Veranstaltungskalender			
10.04.2024	14.30 – 17.00 Uhr	Frauenverein, Naturfilm von Ruedi Plattner	Kath. Pfarreisaal
12. + 19.04.2024	19.00 – 22.00 Uhr	Frauenverein, Notfallkurs / Kinder-notfälle	Vereinszimmer
17.04.2024	15.30 – 16.00 Uhr	Bibliothek, Geschichtenzeit	Bibliothek
20.04.2024	09.00 – 13.00 Uhr	Sondermüllsammlung	Schulhausplatz Waldenburg
24.04.2024	12.00 – 15.00 Uhr	Mittagstisch für Senioren	FC Clubhaus
25.04.2024	14.00 – 18.00 Uhr	Bernadette Recher, Mütter- und Vä-terberatung	Primarschule EG
27.04.2024	09.00 – 13.00 Uhr	NUSK, Bring-Hol-Markt	Eingang Sek.Schule
28.04.2024	10.00 Uhr	Rebgottesdienst am Dielenberg	Vereinshaus
Abfallkalender			
Dienstag	07.00 Uhr	Hauskehrrechtsammlung	Sammelplätze
12.04.2023	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze
25.04.2023	07.00 Uhr	Papiersammlung	Sammelplätze

Verbringe ein paar Stunden mit uns Tag der offenen Schützenhäuser

Schweizweite Aktion zum
200jähriges Jubiläum des Schweizerischen Schützenverbandes SSV

Informationsstand
Demonstrationen
Luftpistolenschiessen
Sportpistolenschiessen
Ordonanzpistolenschiessen
Festwirtschaft



13. April 2024 09:30 - 12:00 / 13:30 - 16:30

Tannligarten Oberdorf BL Liedertswilerstrasse 47b